



VfL Bad Nauheim e.V.

Judo · Aikido · Jujutsu · Fechten · Hockey

Hygienekonzept Judo Abteilung

Im Folgenden werden wir unser Hygienekonzept für den VfL Bad Nauheim vorstellen. Hierbei beachtet bitte, dass es sich lediglich um Vorschläge handelt und keinesfalls um eine offizielle Vorgabe. Das Konzept wird regelmäßig aktualisiert.

Vor dem Training

- Die ohnehin geforderte Hygiene unserer Sportart ist in diesen Zeiten besonders notwendig. Hierzu gehören Körperpflege (Füße, unter den Achseln usw. oder vollständige Dusche), Nägel schneiden, Schlappen außerhalb der Matte, regelmäßige Reinigung des Judogis etc. Übungsleiter/innen sollten hierauf besonders achten und Rücksprache mit den Eltern halten
- Vor dem Betreten der Turnhalle sollte eine Gesichtsbedeckung getragen werden, wenn ein Zusammentreffen mit anderen Gruppen nicht ausgeschlossen werden kann (**auf dem Schulgelände herrscht Maskenpflicht!**)
- Zur Vermeidung von Begegnungen von verschiedenen Trainingsgruppen wird eine Einbahnstraße gebildet (separater Ein- und Ausgang). Hierbei fungiert der „Jungenumkleidebereich“ als Eingang (Eingang nahe Klettergerüst) und der „Mädchenumkleidebereich“ als Ausgang
- Matten werden nur von Trainern und Judokas aufgebaut. Hierbei verteilt der Trainer die Matten an die Kinder und diese bauen ihren eigenen Trainingsbereich (Inseln 2m x 2m oder 3m x 2m auf)
- Die Judoka sollten generell nur mit Hausschuhen oder Socken von der Umkleide in die Turnhalle/das Dojo und zu seiner „Trainingsinsel“ laufen

Die Umkleiden

- Vor dem Umziehen sollten die Hände gründlich gewaschen werden
- Masken werden bis zur Umkleide getragen! Es ziehen sich maximal 4 Personen gleichzeitig um. Diese 4 Personen werden vom Trainer reingelassen
- Klamotten und Schuhe werden in der Tasche verstaut werden, sodass es nicht zu Verwechslungen kommen kann. Die Taschen werden mit in die Halle genommen und in den dafür ausgewiesenen Bereich abgelegt
- Es sollten sich nur Judoka einer Trainingsgruppe in der Umkleide aufhalten, keine anderen Begleitpersonen oder andere Trainingsgruppen

Das Training

- Im Training sollte der Körperkontakt auf das Nötigste reduziert werden. Aufwärmspiele etwa, bei denen mehrere Judoka gleichzeitig direkter Berührung ausgesetzt sind (Robbenfangen, Schildkrötendrehen etc.), sind eher zu vermeiden. Alternative Aufwärmmöglichkeiten können z.B. (Sprung-)Übungen zur Musik, Tandoku-Renshuu mit und ohne Trainingsgerät (Stab) sein
- Während des Techniktrainings sollten die einzelnen Pärchen genügend Abstand zueinander halten. Optional können feste Trainingspaarungen gebildet werden, die beim Training eine Maske tragen sollten. Es sind keine speziellen Masken notwendig. Die Benutzung von sogenannten Halstüchern, Head-Tücher oder Loop-Schaals sollte ausreichend sein, zumal dadurch ggf. eine bessere Atmung erfolgen könnte
- Gegebenenfalls ist ein Abweichen von der allgemeinen Hust- und Niesetikette denkbar: Da Niesen oder Husten in die Ellenbeuge den Ärmel des Judogis kontaminieren könnte, kann Niesen und Husten während des Trainings in die Hände erfolgen – worauf ein sofortiges, gründliches Händewaschen erfolgt
- Die Trinkflaschen der Judoka sollten sichtbar beschriftet sein oder in der eigenen Tasche bzw. am eignen Trainingsbereich („Insel“) aufbewahrt werden, sodass Verwechslungen ausgeschlossen sind
- In der Turnhalle/Dojo sollte eine gute Belüftung möglich sein und während des Trainings, wenn möglich, auch erfolgen
- Sollte sich der Verein dazu entschließen, ein Randoritraining anzubieten (evtl. verkürzte Kampfzeit), sollten sich Judoka danach gründlich mit dem eigenen Handtuch abtrocknen
- Erziehungsberechtigte sollten bei minderjährigen Kindern vorher einem regelmäßigen Partnerwechsel zustimmen, sofern dieser im Training erfolgen soll. Niemand sollte gezwungen werden, dem zuzustimmen

Nach dem Training

- Die Judoka sollten nach dem Training erneut die Hände waschen und Schlappen tragen, wenn sie die Matte verlassen
- Beim Mattenabbau gelten dieselben Regelungen wie beim Aufbau. Die Matten sind regelmäßig zu desinfizieren
- Beim Verlassen der Halle ist eine Gesichtsbedeckung zu tragen, um Kontakte zu anderen Trainingsgruppen zu vermeiden und weil auf dem Schulgelände Maskenpflicht herrscht

Aufgaben der TrainerInnen

- Führen einer Teilnehmerliste. Wenn es feste Trainingspartner gibt, sollten diese gekennzeichnet werden
- Eigene Beachtung der aufgestellten Hygieneregulungen und ein durchweg vorbildhaftes Verhalten
- Judoka auf Fehlverhalten hinweisen. Begründete Ermahnungen aussprechen und Konsequenzen mit den Betreffenden und deren Erziehungsberechtigten besprechen
- Eltern sind darauf hinzuweisen, dass Judoka, die Krankheitssymptome zeigen, nicht am Training teilnehmen dürfen. Judoka, die Krankheitssymptome während des Trainings zeigen, sollten sich an den Rand setzen. Die Eltern sind in diesem Fall zu informieren und das Kind ist abzuholen

- Fühlt sich ein/e Trainer/in kränklich, ist das Training abzusagen, wenn keine kurzfristige Vertretung gefunden werden kann
- Regelmäßige Reinigung der Matten und Trainingsgeräte
- Desinfektion, Reinigung mit Wasser und Seife
- Regelmäßigkeit mit Rücksprache des Vereines/Vorstandes
- Der Verein/die Abteilung kann einen „Corona-Beauftragten“ ernennen, der für Fragen zur Verfügung steht und für die regelmäßige Aktualisierungen der Hygieneregeln Sorge trägt

Trainerinformationen

Bei Bedarf oder im Notfall können die Trainer unter folgender Nummer erreicht werden:

Wladek Nedavniy: 017631218294

Randy Gault: 015112300737

Alexander Hilgert: 015146622228

Fee Bocksrichter: 015254208417

Darjan Vesic: 015789044593



VfL Bad Nauheim e.V.

Judo · Aikido · Jujutsu · Fechten · Hockey

Elternbrief Wiedereinstieg ins Training

Unter den oben genannten Aspekten werden wir nach den Ferien wieder in das Vereinstraining einsteigen. Bitte lest euch die Regelungen durch und besprecht sie mit euren Kindern ausführlich. Zum Schutze aller Beteiligten ist bei regelmäßiger Nichteinhaltung – neben begründeten Ermahnungen seitens der Trainer – ein vorübergehender Trainingsausschluss nicht ausgeschlossen. Bitte füllt diesen Bogen aus und bringt ihn zum ersten Training mit.

Name des/der Judoka: _____

Name eines Erziehungsberechtigten: _____

Handynummer eines Erziehungsberechtigten: _____

Wir sind mit der Teilnahme am Training einverstanden: JA NEIN

Wir sind mit einem stetigen Partnerwechsel einverstanden: JA NEIN

Mit dieser Unterschrift bestätige ich, dass sich mein Kind / ich selbst mich an die Regelungen und das Hygienekonzept halten werde und bei Krankheitssymptomen nicht zum Training erscheine. Ich bestätige, dass ich bei Regelverstößen mit Konsequenzen einverstanden bin. Weiterhin werde ich die TrainerInnen über eine Erkrankung informieren (auch bei einem möglichen Verdacht), sodass sie mit der Trainingsgruppe frühzeitig reagieren können. Die oben genannten Maßnahmen sind kein garantierter Schutz. Der Verein und die Trainer können nicht bei Einhaltung der oben genannten Maßnahmen haftbar gemacht werden.

Datum, Ort: _____

Unterschrift: _____